

Verleihung des Heinz Maier-Leibnitz-Preises 2022



Laudatio auf den Preisträger Professor Dr. Dr. Hanjo Hamann

3. Mai 2022

Es gilt das gesprochene Wort!

Deutsche Forschungsgemeinschaft

Kennedyallee 40 · 53175 Bonn · Postanschrift: 53170 Bonn

Telefon: + 49 228 885-1 · Telefax: + 49 228 885-2777 · postmaster@dfg.de · www.dfg.de



Innovationen entstehen oftmals an den Rändern und nicht im Mittelpunkt einer Disziplin. Diese Erkenntnis trifft auf Professor Dr. Dr. Hanjo Hamann in ganz besonderer Weise zu. Er ist ein Grenzgänger zwischen Orten, Kontinenten, Disziplinen und Subdisziplinen.

Hanjo Hamann studierte von 2004 bis 2010 Rechtswissenschaften in Leipzig, Heidelberg und Hamburg und promovierte 2013 an der Universität Bonn mit einer Dissertation zum Thema „Evidenzbasierte Jurisprudenz – Methoden empirischer Forschung und ihr Erkenntniswert für das Recht am Beispiel des Gesellschaftsrechts“. Nach der zweiten juristischen Staatsprüfung in Thüringen promovierte er bereits 2015 ein zweites Mal – nun im Bereich der Wirtschaftswissenschaften – an der Universität Jena zum Thema „Behavioural Second Order Strategies: Exploiting Market Myopia and Agent Delegation in Economic Decision-Making“. Beide Dissertationen wurden mit summa cum laude bewertet. An der renommierten Stanford Law School legte Hanjo Hamann im Jahr 2020 schließlich noch einen Master of the Science of Law ab. Das Max-Planck-Institut für Gemeinschaftsgüter war vier Jahre lang Heimat seiner Forschungen, und die Freie Universität Berlin soll der Ort der geplanten Habilitation werden. Im April 2022 – mit 35 Jahren – folgte Hamann einem Ruf auf eine Assistenzprofessur an der EBS Universität für Wirtschaft und Recht in Wiesbaden.

Hanjo Hamann lehrt und forscht an der Schnittstelle zwischen Recht und Wirtschaftswissenschaften. Er nutzt ökonomische, verhaltenswissenschaftliche Theorien und computergestützte Methoden zur empirischen Analyse von Texten im Bereich des Vertrags- und Gesellschaftsrechts. Damit besetzt er ein in der angelsächsischen Forschungslandschaft etabliertes, in Deutschland und Europa jedoch noch unterbelichtetes Feld. Seine mit zahlreichen Preisen ausgezeichnete erste Dissertation – in den Worten eines deutschen Gutachters „ein großer Wurf mit nachhaltigem Einfluss auf die Rechtswissenschaft“ – weist ihn als Pionier einer „evidenzbasierten Jurisprudenz“ aus, die sich von der in Deutschland dominierenden Rechtsdogmatik grundlegend abhebt.

Produkt dieser Arbeit ist eine nun öffentlich zugängliche Datenbank, die mehrere Tausend Seiten an Rechtstexten verschiedener deutscher Bundesgerichte für den Zeitraum der letzten 70 Jahre enthält und diese statistisch auswertbar macht. Hamanns Publikationen, die er auf Grundlage dieser Datenbank verfasst hat, erschienen in hochrangigen US-amerikanischen Fachzeitschriften, die Europäern oftmals verschlossen bleiben. Sprache ist für Hanjo Hamann das Medium, durch das Gesetze, Verfassungen und richterliche Entscheidungen ihren Ausdruck finden. Nicht zufällig fasziniert ihn die Rechtskorpuslinguistik. Zusammen mit Sozio- und Diskurslinguisten hat er sich als „institution builder“ betätigt und hierzu eine Forschungsgruppe, eine Onlinezeitschrift und eine inländische Fachvereinigung aufgebaut.

Der Preisträger ist Nachwuchskollegiat der Heidelberger Akademie der Wissenschaften. Er erhielt bereits zahlreiche Stipendien, internationale Fellowships und Preise für seine Forschungen, darunter die Otto-Hahn-Medaille der Max-Planck-Gesellschaft oder den Manfred-Fuchs-Preis der Heidelberger Akademie der Wissenschaften. Zudem wurde er als erster Rechtswissenschaftler 2020 vom Deutschen Hochschulverband und dem Zeit-Verlag zum Nachwuchswissenschaftler des Jahres gewählt.

Hanjo Hamann ist nicht nur eine außergewöhnliche Forscherpersönlichkeit, die die Rechtswissenschaften im In- und Ausland maßgeblich beeinflusst. Sein Engagement in der Lehre, sein Interesse an persönlicher Weiterbildung und auch sein ehrenamtliches Engagement in der Kinder- und Jugendarbeit zeugen von persönlicher Bodenständigkeit, die er mit wissenschaftlicher Exzellenz zu verknüpfen vermag.

Herzlichen Glückwunsch zur Verleihung des Heinz Maier-Leibnitz-Preises 2022 und für Ihre Zukunft alles Gute!